

Protokoll zur 22. Sitzung des 30. Studierendenrats am 09.11.2020



Ort: online
Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 21.22 Uhr

Sitzungsleitung: Konstantin Sprenger
Protokollant: Imke Maaß
Protokollversion: öffentlich

Anhang 1 Tagesordnung

Anhang 2 Anwesenheitsliste

TOP 0 – Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

Kontantin: Eröffnung um 18.05 Uhr, 21 Mitglieder → beschlussfähig

TOP 1 – Angestelltenbelange

Elke: Nachricht vom Hochschulmarketing, ab heute ist der SSR Aufenthaltsraum, offen von 9 bis 18 Uhr, 12 Personen dürfen rein, studentische Hilfskraft als Kontrolle. Gebäudemanagement sagt, dass die Mülltonnen nicht mehr im Innenhof stehen dürfen. Wir bekommen keinen Schlüssel für den abgeschlossenen Raum, sollen uns mit Gegenbauer absprechen. Es gibt eine Einladung für unseren Beteiligten für die Bibliothekskommission, Caro weiß auch nicht, wer das ist. An wen kann sie die Einladung weiterleiten? Lukas hat noch den Transponder, Max und Anna werden ihn entgegen nehmen. Ab morgen ist sie voraussichtlich eine Weile nicht im StuRa, Max und Anna übernehmen die Vertretung. Frage an Sozialsprecher: Kontakt aufgenommen?

Aileen: weiß gerade gar nicht, worum es geht.

Elke: E-Mail von Donnerstag, es scheint dringend. Bitte, das schnell zu machen.

Lukas: bringt Transponder vorbei, bezüglich der Bibliothekskommission: letzte Mail von 2019, da müsste man nochmal nachgucken. Die beiden stehen da aber auch noch als offizielle Mitglieder.

Max: hat an der Webseite gearbeitet, viel mit Datenschutz gemacht, das NAS ist auch da. Er wird versuchen von 9 bis 13 Uhr da sein, kann aber auch mal unterschiedlich sein. Wenn was wichtiges ist: Termin per Mail machen.

Anna: Bürozeiten müssen angepasst werden. Montag, Mittwoch, Donnerstag: 12 bis 15 Uhr. Erstmal bis Elke wieder da ist.

→ per Akklamation angenommen

TOP 2 – Referent*innenbelange

Äußere Hochschulpolitik

Martin: hat nichts zu berichten

Wahlen: Bewerber stellen sich vor

Kolja 11; Niklas 10

Wahlmodus ohne nein per Akklamation angenommen

Innere Hochschulpolitik

Marius: Möchte den letzten Teil wegen der Steuer nicht mit aufnehmen.

Caro: Hat genau das von mehreren Studierenden so gehört. Auch für Personen, die ein Zweitstudium machen, verzögert sich die Zeit.

Lukas: "...und eine Kompensation der Einnahmen durch das Land!"

Caro: nimmt das so an.

Mimi: will unterstreichen, dass es unterschiedliche Gründe gibt, ein Zweitstudium zu beginnen.

Sophia: will inhaltlich nichts sagen, findet das sehr unterstützenswert. Ist das noch jemandem aufgefallen, dass zwei Mal fast der gleiche Satz drin steht?

Abstimmung: 23 – 1 – 1 → angenommen

Soziales

Nicht anwesend

Internationales

Paula: nichts hinzuzufügen

Sport und Gesundheit

Mimi: hat noch mit ein paar adh-Sachen zu tun

Elke: alle 4 Schlüssel sind angekommen

Wahl Bewerber stellt sich vor

Andreas: 11 – 8 – 1 → gewählt

Veranstaltungen

nicht anwesend

TOP 3 – AKen, Hastuzeit und Studierendenradio

1. Hastuzeit:

Paula: hat dem Bericht nicht viel hinzuzufügen, nächste Woche wird eine neue Chefredaktion gewählt. Haben eine Grundordnung erstellt, die gilt es jetzt zu beschließen.

Abstimmung: 21 – 0 – 2 → angenommen

4. AK Wohnzimmer: gibt nicht viel

5. AK Zivilklausel: nichts zu ergänzen zur letzten Sitzung

8. AK Studieren mit Kind

Treffen mit Familienbüro, eventuell zusammen Workshops anbieten

9. AK Protest: Antrag auf Fristverlängerung des Projekts zum Halle-Prozess bis zum 20.12., vielleicht noch länger

Abstimmung: 21 – 0 – 2 → angenommen

11. AK Refugees Welcome

Carl: erklärt Auflösungsantrag, seit einem halben Jahr keine*n Sprecher*in mehr, bitten nur um Bestätigung der Auflösung

Mimi: vllt kann man dann auch schon drüber reden, ob der AK Kultur auch aufgelöst werden soll, Mimi schreibt das noch per Mail, also hier die Ankündigung zur Auflösung des AK Kultur

Abstimmung: 18 – 0 – 3 → angenommen

13. AK Uni im Kontext

Podcast läuft gut, haben es geschafft, als AK zu publizieren, sonst läuft alles wie gehabt

Max: Transferwarte ist nicht mit ihm abgesprochen, da würde er gern nochmal im Privaten korrespondieren

14. AK kritischer Jurist*innen

Kümmern sich bald um neue Mitglieder

15. AK Internationales

Nichts hinzuzufügen, großer Wunsch: bei der nächsten Wahl bitte Englisch mitdenken, steht persönlich gern zur Verfügung

16. Studierendenradio

Zur Zeit ein paar neue Mitglieder auf digitalem Weg begrüßt, soweit es geht werden sie an das Studi-Radio rangeführt, die nächste Sendung wird vorbereitet. Dabei soll es um die Hochschulwahl gehen, dafür suchen sie die Hochschulgruppen.

TOP 04 – Haushalt und Rechenschaftsberichte

Carl: stellt den Antrag vor, Haushaltsvolumen hat erschreckendes Ausmaß angenommen, dank Corona wurde kaum beantragt oder abgerechnet, Geld fließt selbstverständlich wieder in Projekttöpfe und Ergonomie und Arbeitsschutz, haben erstmal Uni-Open-Air und Wandertag drin gelassen. Wahlleiter und Wahlausschuss, da sind 2500 Euro dazu gekommen, da die Wahl verschoben wurde, das wird erst nächstes Jahr erst bezahlt.

AK Zivilklausel: auch letztes Jahr keinen Haushalt, berichtet aus dem letzten Jahr. Falls sich noch jemand engagieren möchte: sie haben keinen Aufnahmestopp.

AK que(e)r einsteigen: Veranstaltungen gehen erst ab Oktober so richtig los, sind sehr gut mit letztem Haushalt klar gekommen, haben jetzt etwas mehr beantragt. Stehen mittlerweile in den Startlöchern für neue Veranstaltungen. Im kommenden Jahr mehr Sichtbarkeit zeigen, weitere Veranstaltungen, weitere Kooperationen.

Marius: Um was für ein Bußgeld handelt es sich und warum sollte das von öffentlichen Geldern bezahlt werden?

Dominic: Kann nur zusammenfassen, eine Plakataktion zu Kombüse Lübe(letztes Jahr) hat das Bußgeld hervorgerufen.

Marius: Wenn dort nicht richtig mit dem Geld umgegangen wird, muss man überlegen, ob diesem Arbeitskreis überhaupt Gelder zur Verwendung übergeben werden sollten.

Lukas: Der Arbeitskreis war extrem engagiert, solche Bußgeldbescheide kommen sehr regelmäßig vor. Dass der Arbeitskreis besonders schludrig wäre, ist empirisch falsch. Das hier zum krassen Skandal zu wandeln ist an dieser Stelle unangebracht. Die Folge daraus wurde vom Gremium gezogen, dass ab jetzt Plakate strenger kontrolliert und nachverfolgt werden.

Marius: Wollte nur den Antrag stellen, dass wir aufgrund des Bußgeldbescheides den Haushaltsposten auf 3700 Euro reduzieren.

Carl: Wir haben schon mit einer Änderung der Richtlinie dafür gesorgt, dass einzelne Personen ab jetzt belangt werden und nicht mehr der StuRa.

Abstimmung: 7 – 12 – 6 → abgelehnt

8. Studieren mit Kind

Klara: viel konnte durch Corona nicht geschafft werden.

Carl: Dieses Jahr sind wir extrem nachsichtig, was die abgerufenen Gelder angeht, für Corona kann keiner was. Die Haushaltsführung ist absolut unzulässig, das kann so nicht stehen gelassen werden. Man kann hier nicht auf eine ordentliche Buchführung vertrauen. Antrag: Kürzung auf 1000 Euro.

Konsti: Frage an Carl: wie kommt die Summe zustande?

Carl: Das ist relativ willkürlich, sie wollen nicht alles wegnehmen, Summe ist Kompromiss der Finanzer. Es geht darum, dass der Arbeitskreis erstmal zeigen muss, dass er abrechnen kann und somit mit Geldern umgehen kann. Das aber ein Arbeitskreis seine gesamte Buchführung bei den Finanzern erfragen muss, um einen Rechenschaftsbericht zu schreiben, ist bedenklich.

Klara: war nicht bei den Finanzsachen involviert, warum sollen sie willkürlich bestraft werden? Rein erziehungstechnisch sind Strafen ziemlich sinnlos. Ihr müsst uns nicht erziehen. Tut ihr leid, dass es so gelaufen ist. Ihr bestraft damit nicht den Arbeitskreis, sondern die Leute, für die der AK da sein will. Will noch rausfinden, was da falsch gelaufen ist.

Marius: ganz grundsätzlich arbeitet der Arbeitskreis an einer der wichtigsten Stellen, aber es ist etwas zwiespältig, dass Bußgelder nicht wichtig sind, aber hier eine unordentliche Buchführung zu so einer Sanktion führt.

Lukas: ist ohne die Gegenüberstellung bei den Finanzern. Sieht die Kritik, glaubt aber auch, dass das, was da passiert, sehr wichtig ist. Ist gegen die Kürzung.

Carl: es geht im Zweifel darum, nicht den Arbeitskreis zu strafen, sondern studentische Gelder zu schützen vor Personen, die sogar eine extra Schulung bekommen haben und es trotzdem nicht hinbekommen, eine Buchführung zu halten. Selbstverständlich sind die 1000 Euro aus der Luft gegriffen, weil wenn es nach ihm ginge, würden sie gar kein Geld bekommen.

Klara: hat kurz Rücksprache gehalten, er hat gesagt: folgendes zur fehlenden Buchführung: sie hatten nur eine Ausgabe. Im letzten Jahr ist ein Fehler unterlaufen, das ist da mit reingerutscht. Haben immer noch keinen wirklichen Zugang zur Facebookseite, der Übergang war sehr holprig. Sie haben auch kaum was ausgegeben, deswegen gibt es quasi keine Buchführung, aber auch das hätte besser laufen können.

Carl: eine kleine Korrektur: eine Sache aus dem letzten Jahr und eine Sache von Juli dieses Jahres. Das hat sehr wenig mit dem hektischen Ausmaß der Übernahme zu tun.

Julia: Änderungsantrag: 1500 Euro. Weil von den Finanzern sehr gut ausgeführt wurde, was schief gelaufen ist, aber auch weiter an die Kinder gedacht werden soll.

Klara: hat auch nicht gesagt, dass alles an dem Übergang lag. Wie gesagt, kürzt uns nicht.

Abstimmung Änderungsantrag Kürzung auf 1000 Euro: 5 - 15 – 4 → abgelehnt

Änderungsantrag 1500 Euro: 10 - 11 – 3 → abgelehnt

AK Uni im Kontext: auch eine Domain, wenn sie abgerechnet werden soll, muss mit ihm abgesprochen werden, Max möchte Sperrung des Haushaltspostens bis das abgesprochen ist.

Jonas: beantragt Sperrvermerk für diesen Punkt bis das mit Max geklärt ist. Sobald die Zustimmung von Max da ist, ist dieser Sperrvermerk gelöscht.

Sprecherin: bisher ist die Seite noch gar nicht online, sie hat nochmal mit Arne gesprochen, bevor da was passiert, wird mit Max gesprochen.

Max: es geht gar nicht darum, dass Projekte torpediert werden sollen, aber diese Domain muss abgesprochen werden, auch mit der Uni.

Abstimmung: 13 – 0 - 9 → angenommen

AK kritischer Jurist*innen

Alexandra: haben Fahrtkosten aufgrund Corona nicht genutzt, sind aber zuversichtlich, diese nächstes Jahr wieder wahrnehmen zu können.

AK Internationales:

Alina: Hat Summe falsch zusammengerechnet, wie kann sie das beheben?

Carl: beantragt, dass es auf 2100 Euro hochgesetzt wird.

Alina: Die Absicht war schon, die gleiche Summe zu beantragen. Sie würde gern an dieser Stelle sagen, dass sie den Veranstaltungsposten auf 1100 setzen würde.

Carl: Selbstverständlich könnt ihr auch auf die 100 Euro verzichten, es ist halt ein Rechenfehler. Damit zieht er seinen Antrag auch zurück.

Robin: Wenn wir den vorgeschlagenen Haushalt vor dem ersten Beschluss ändern, wieso müssen wir dann in eine dritte Lesung gehen?

Carl: Der Plan muss zwei Mal bestätigt werden, ohne dass geändert wird. Wenn wir jetzt ändern, gehen wir in die dritte Lesung.

Abstimmung über den gesamten Haushaltsplan: 21 – 0 – 1 → angenommen

TOP 05 - Finanzordnungsänderungen

Carl: Erklärt den Antrag

Robin: so sehr er 1;2 und 4 und 5 begrüßt, kann er die andere Änderung nicht nachvollziehen. Im Sinne eines Inflationsausgleiches findet er die Regelung so wie sie ist, sehr gut. Er findet eine Kopplung an den Bafög-Satz sehr sinnvoll und eine sanfte Lösung. Das ist ein Bedarfsatz, der sich an realen Rechnungen orientiert. Er findet es nicht in Ordnung, den Leuten die dem StuRa Arbeit erbringen, eine Erhöhung zu verwehren.

Änderungsantrag: das streichen

Carl: In der Finanzordnung steht: ein Sprecher kriegt 7 Euro. Weiter unten steht, das soll sich ändern. Das ist ein Widerspruch. Vielleicht muss eine bessere Lösung her

Mimi: findet es wichtig, dass weiter erhöht wird. Im Gegensatz zu anderen sind unsere Aufwandsentschädigungen sowieso mikrig. Will das Thema zurückstellen und eine Regelung, mit der alle zufrieden sind.

Robin: weiß nicht, ob man alternativ eine Formulierung findet, mit der alle zufrieden sind, ihm fällt spontan nichts ein.

Lukas: es gibt einen Unterschied zwischen Haushalts- und Finanzordnungsänderung. Deshalb hat die Finanzordnung größere Brisanz.

Abstimmung: Paragraph 10: 21 – 0 – 1 → angenommen

42/ 3: 21 – 0 – 0 → angenommen

42/10 Streichung: 11 - 10 – 1 → abgelehnt

43/3 und 4: 22 – 0 – 0 → angenommen

Absätze aus Antrag

TOP 06 – Berichte der Sprecher*innen

Vorsitz

Robin: viel Arbeit mit Corona-Änderungen, Lukas und er haben an verschiedenen Sitzungen teilgenommen. Hybride Lehre bedeutet, dass nicht ausschließlich Präsenzlehre stattfinden darf

Finanzen

Jonas: Haushalt, Hastuzzeit-Grundordnung, Wissensmanagement, bereiten sich auf Schließung der Bücher vor, Tagesgeschäft

Sozialsprecher*innen

Aileen: vergleichsweise viele Mails derzeit, auch mit weiterzuleitenden Anfragen. Interessant ist vielleicht, dass Nachricht einer Person vom StuRa-Burg kam, dort möchte die Person auch Sozialberatung etablieren, weil es derzeit dort keine entsprechenden Strukturen gibt. habe dabei auf Sozialberatung, Sozialreferat verwiesen und Aufgabenbereiche kurz vorgestellt

Sitzungsleitung

Konsti: Alltagsgeschäft, Mitgliederwesen aufgearbeitet, haben 7 sede vacante, Wahlperiode wäre eigentlich vorbei, alle excel-Tabellen erweitert.

FSR-Koordination

Benjamin: Krisentreffen mit Fachschaftsräten, demnächst das nächste Treffen, damit rechtzeitig evaluiert werden kann und dementsprechend reagiert werden kann.

TOP 07 Sonstiges

Ende der Sitzung (21:22 Uhr)

von Max Nordhaus an alle: 6:57 PM
anwesend
von Marius Schmidt an alle: 6:57 PM
anwesend
von Anne an alle: 6:57 PM
Anwesend
von Ingun Dähne an alle: 6:58 PM
anwesend
von sophiamay103 an alle: 6:59 PM
Anwesend
von Wolfgang Hoppe an alle: 6:59 PM
anwesend
von Julia Kloos an alle: 6:59 PM
anwesend
von Niklas Peine an alle: 7:00 PM
anwesend
von Elena Dell an alle: 7:00 PM
anwesend
von Carl-Jonas Mader an alle: 7:00 PM
anwesend
von Lukas Wanke an alle: 7:01 PM
anwesend

von Johannes Benke an alle: 7:01 PM
anwesend, aber ich hab keine Kamera

von Imke Maaß an alle: 7:01 PM
anwesend

von Benjamin Bost an alle: 7:01 PM
anwesend

von Darius an alle: 7:02 PM
anwesend

von Vanessa Thiel an alle: 7:02 PM
anwesend

von Jonas Wolf an alle: 7:02 PM
Anwesend

von Caroline Banasiewicz an alle: 7:06 PM
Anwesend

von Filiz Mert an alle: 7:06 PM
Anwesend

von Aileen Kiel an alle: 7:06 PM
anwesend

von Sarah Franke an alle: 7:06 PM
anwesend

von Johannes Kohl an alle: 7:06 PM
anwesend

von Robin Rolnik an alle: 7:06 PM
anwesend

von Felix Hanisch an alle: 7:21 PM
anwesend

von almut.slenczka an alle: 7:21 PM
oh, ebenfalls anwesend

von Raphael Strauch an alle: 7:20 PM

Hallo ich möchte mich noch etwas verspätet anwesend Melden. Hatte gerade noch Uni

Johannes Benke:

Anwesend

on Steven Reinhardt an alle: 9:13 PM
anwesend